Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 8 (1932)

Heft: 1

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Solothurns großartigstes Bauwerk: Die St. Ursuskathedrale

Aufnahme Mettler

Am 22. Dezember 1481 ist der Stand Solothurn in den Bund der Eidgenossen eingetreten

Nach den Burgunderkriegen ist Solothurn mit Freiburg zusammen in die Eidgenossenschaft aufgenommen worden; ein solches Jubiläum zwingt den Blick in die Vergangenheit, in die Historie, in das ehrwürdig Gewesene, und diesem Drang wird auch allenthalben in Leitartikeln, Gedenkreden und Broschüren nachgegeben. Ebenso schön aber wie die Vergangenheit ist die reiche, lebendige Gegenwart; die Gegenwart einer Stadt, in der sich neue Industrie und alte Kultur auf besonders merkwürdige, geglückte Art vereinigen; einer Stadt, in deren Bürgerzirkeln Wissen und moderne Bildung in einer Weise gepflegt werden, wie dies auch in Groß-

städten nicht besser und reicher gemacht werden kann, und deren viele Schulen vorbildlich sind, ebenso wie ihre beiden Bibliotheken; einer Stadt, die trotz ihrer zahlenmäßigen Kleinheit die kultiviertesten geistigen Genüsse zu bieten vermag, gleichzeitig aber den ganzen Zauber eines mit der Landschaft, der amnutigen hellen Umgebung verknüpften Lebens. Solothurn ist die Stadt der Behaglich keit und der Bildung, des gepflegten bürgerlichen Lebens, das alte Feiern und Traditionen hochhält, aber aus einer freien Einsicht heraus sich auch alle Vorteile des modernen Lebens zu eigen macht.



Die fliegende Scheibe!

Dies ist die neuartige Flugzeugkonstruktion des italienischen Ingenieurs Tallai. Die scheibenförmige Tragfläche ist mit Gas gefüllt. Die eigentlichen Tragflächen sind verhältnismäßig klein und dienen vor allem der Stabilität. Das Luftschiff-Flugzeug hat drei Motoren und drei Propeller.
Die Länge der runden Tragfläche beträgt 95 Meter. Das Ueberraschende: es kann 850 Zentner tragen





Albert Tuchschmid, Basel starb 83 Jahre alt. Aus dem Thur-gau stammend, kam er 1881 als Sekundarlehrer nach Basel und wurde 1892 Inspektor der Mäd-



Dr. Max Schwab

Dr. Giuseppe Berta

ist aus dem Eidgenössischen Ver-sicherungsgericht, dem er seit der Gründung des Institutes ange-hörte, ausgetreten Aufnahme Götz

Dr. Fernando Pedrini

Marie Amrein-Troller



Sie werden die Schweiz bei den Olympischen Skiweftkämpfen in Lake Placid vertreten: Fritz Kaufmann von Grindelwald und Cesare Chiogna von St. Moritz bei einem Doppelsprung am III. Eröffnungsskirennen auf dem Rigi

De Gigerliheiri und d'Kathrii weusched dänn au no e guets Neus und gueti Gsundheit!

